Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Icones Biblicae Veteris Et Novi Testamenti

Küsel, Melchior

Augustae Vind., 1679

Secvnda pars iconvm biblicarvm novi testamenti. - Zweyter Theil biblischer Historien Figuren Neuen Testaments

urn:nbn:de:bsz:31-93569

Visual Library

SECVNDA PARS ICONVM BIBLICARVM NOVI TESTAMENTI.

Zweyter Theil Biblischer Historien Figuren Neuen Testaments.

SECUNDA PARS
ICONUM BIBLICARUM
NOVI TESTAMENTI.

1.

Ecce! tuus, Sion, asinâ Rex invehitur, quo
mitior haud alter pauperiorq; fuit:
Hic tibi Salvator fexit servabile nulli
impugnante tuum solus ab hoste caput.
Pande igitur portas, et toto pectore gaude,
cum Christo Tibi Lux, vita, salusq; venit.

Hie reitet Jesus ein auf einer Eselin,
als König, aber arm, nicht nach der Menschen Sinn,
die wanckelmuetig Ihm Hosanna zugeschrien.
Mach weit, o liebe Seel, und hoch dein hertzens-Thor,
dein heyland kommt zu dir, Er steht mit Gnad davor,
und klopffet an, thu auf: lass Ihne stracks einziehen.

2

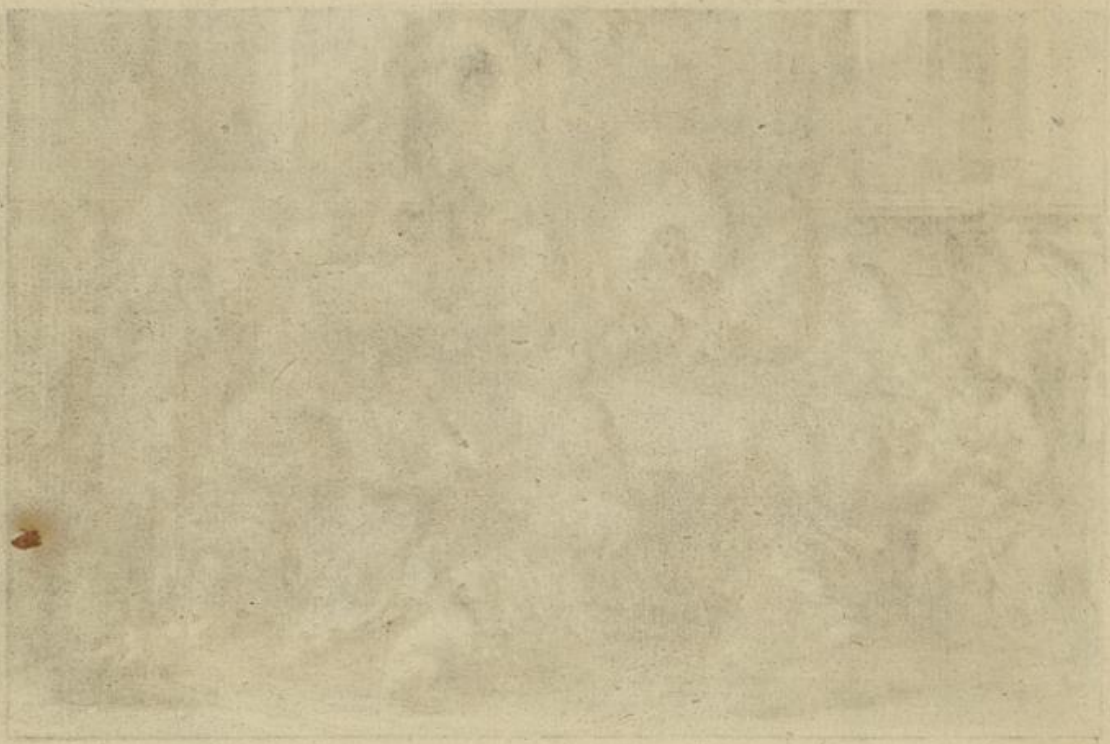
Sancta Dei strepitu domus ut spelunca latronum
percrepat / et brutis atria longa calent.
Balat ovis / mugit taurus / gemit emta columba
et mercatorum tinnula mensa sonat.
Sed Iesus forte faciens è fune flagellum /
Porticibus sacris ejicit omne nefas.

Das bett-hauß wird gemacht zu einer Mörder-Gruben /
es saußt und dämpfft darinn / als wärs ein bauren-Stuben.
So rasslen auch die Tisch der Wechsler ohne Scheu /
und geht im Tempel vor die gröste Schacherey.
Jesus / ein einsler Mann / macht das Sie alle lauffen /
Er schlägt / und stosst Geld / Tisch / Vieh / Leuth / alls übern hauffen.

3.

Paschales epulas hîc finit Christus, et umbras,
Instituitq; novas, seq; dat ipse, dapes:
Corpus cum pane, et vitis cum germine sanguen,
atq; suæ mortis nos meminisse jubet.
Qui comedit, digneq; bibit, capit inde salutem:
ac vitæ æternæ nobile pignus habet.

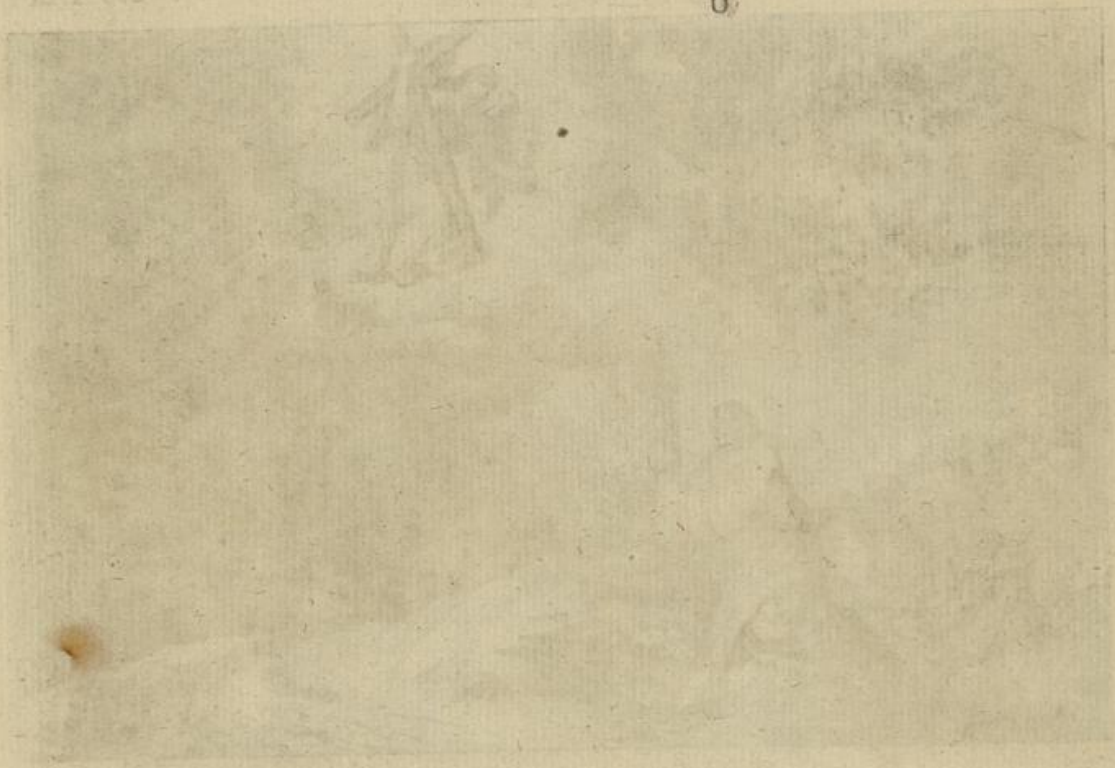
Hie sezet Christüs ein das Heilig Abend-Mahl,
Darinn Er mit dem Brot sein Leib zür Speiß gegeben,
Und mit dem Wein sein Blüt, auf das wir dardurch leben,
hie Geistlich, ewig dort im hohen Himels-Saal.
Wer mündlich ißt und trinckt, soll Christi Tod gedencken,
Und sich mit Leib und Seel dem Heren zü eigen schencken.



4

Æterna cum morte facit nunc prælia Christus /
et bibit irarum pocula plena cado.
Inde fluit rivis crasso cum sanguine sudor /
et rubro viridem flumine signat humum.
Terrarum venis humor datus imperat igni:
inferni flammis non nisi vena Dei.

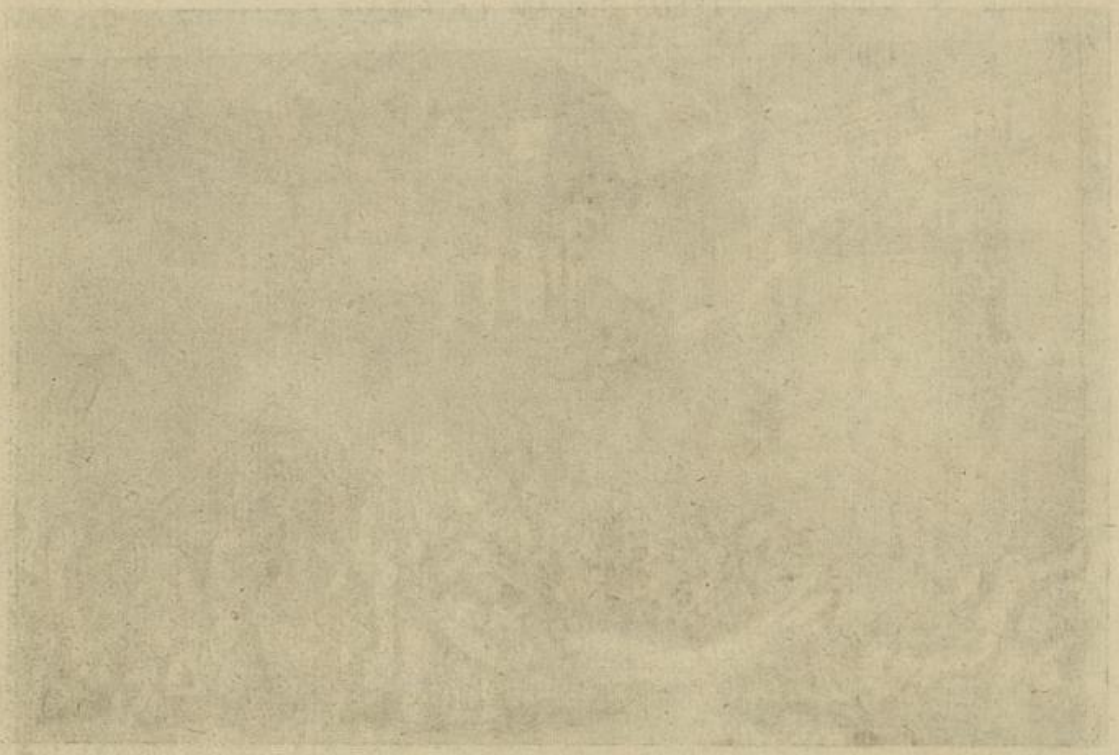
Jetzt gehn die Feinde loß den haupt-Sturm anzubringen /
der Herr muß mit dem Tod um Sig und leben ringen /
wer hie verspilt / ist hin / die Höll speyt Feur und Glut /
und Gottes Zorn macht bang. Jesus färbt ob dem kämpfen
die Erd mit rothem Säfft / kein Wasser konte dämpfen
der höllen schwarze Flam / drum kostets Gott sein blut.



5.

Proditor ecce! venit magnâ comitante catervâ/
cum gladiis hastas, pila, sudesq; trahens.
Nec mora, cervicem detorquet ad oscula Iudas/
hoc signum, IESUS quo caperetur, erat.
Dumq; ferit Malchum Petrus, Iuvenisq; relinquit
Sindona, Tu raperis, ceu Latro, Christe, fores.

Da Jesus noch so redt, kommt Judas hergegangen/
Samt der bewehrten Schaar mit Spiessen und mit Stangen/
und gibt Ihm ohn verzug, nechst einem schönen Gruss/
(so war es angelegt,) auch einen falschen Kuss.
der hauff greifft Jesum an, doch Petrus haut ins Garen/
der Jüngling aber fleucht, und lasst den Leinwath fahren.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6.

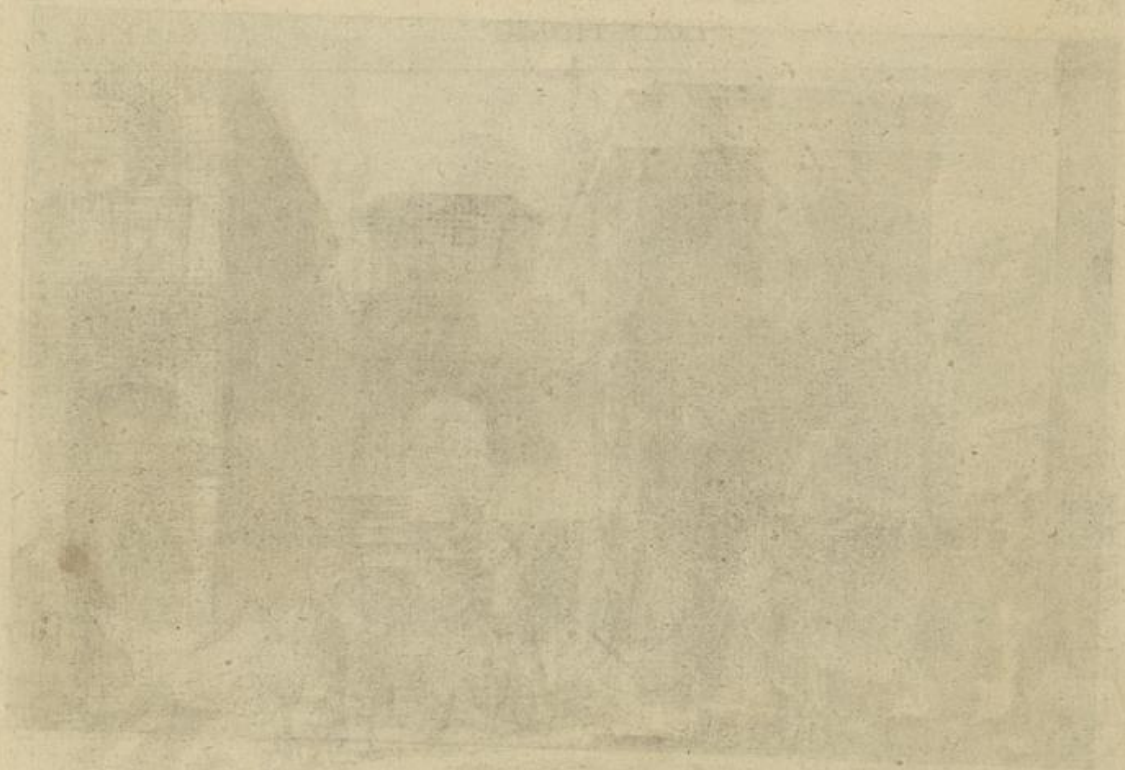
Ore homines duro / et perfricta fronte maligni /
infensant Iesu crimina multa reo.
Tandem consurgit Caiphas / subigitq; fateri
audeat excelsi Christus an esse Dei?
Quod simul affirmat / discindit hypocrita vestem /
et ceu blasphemum destinat inde neci.

Hie lauret auff blůt vnd Mord der Thoren böse Rott /
der falschen Zeugen Maůl redt frefleud wider Gott /
Zů letst sůcht Caiphas den Schalck gar schön Zů färben;
fragt / bistů Gottes Sohn: da Jesus solchs bekennt /
reißt Er sein Kleid entzwey / vnd spricht: Gott sey geschändt /
der gantze Rath fahrt Zů / vnd schreyen: Er soll sterben.

7.

Effodit insontis rorafum sanguine mulso
è spinis Iesu plexa corona caput.
Purpura defruta chlamydis nova vulnera lambit,
pro scepfro trepidat vilis arundo manu.
Militis impurum sannas os fingit amaras,
In Dei faciem pufria spufa jacit

Der Kriegs-Knecht arge Rott flicht eine dornen-Kron,
und setzt sie auf das haupt des hoechsten Konigs Sohn.
Ein alter Purpur-Rock soll Ihm ein Mantel geben,
an Zepters statt muss Er ein Rohr in handen heben.
Und das dess Spotts gnug sey, speut mancher wuster Tropf
dem herren ins Gesicht, schlagt Ihms Rohr umb den Kopf.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.

Ecce hõmo! Præses ait de Salvatore cruento,
Cui cute sub lacera sanguine terga rubent.
Impia plebs cœco succensa furore reclamat,
Inq; crucem tolli corpus inane jubet.
At tu Peccator jam dudum lumine fixo
hunc hominem lacrymans aspice, salvus eris.

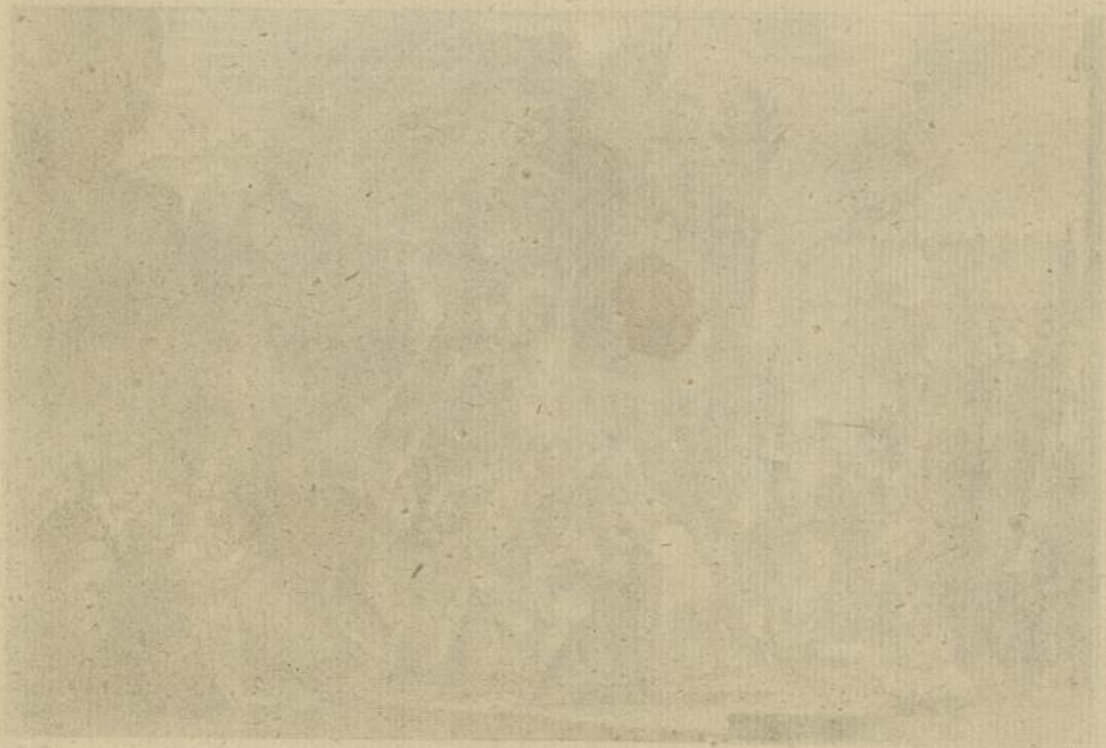
Seht, welch ein Mensch! so sprícht der Heidnische Land-Pfleger;
Ob Er erweichen möcht die tolle Hünd ünd Jäger,
stellt Jhnen Jesũm dar das rothe Marter-Bild.
Sie schreyen: Creũtzige. Und lassen sich nit stillen,
biß Jhre bitt geschicht. Umb deiner Sünde willen,
O Sünder! wird diß Spil mit deinem Gott gespilt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9.

Deniq; tot latratibus, ingentiq; canum vi
fructitur in positas candida cerva plagas.
Ducitur ad mortem Iesus, damnante Pilato,
quem tamen ipsius Iudicis urna levat.
Affuso mundare manus quid flumine prodest,
effusus foedat si tua corda cruor?

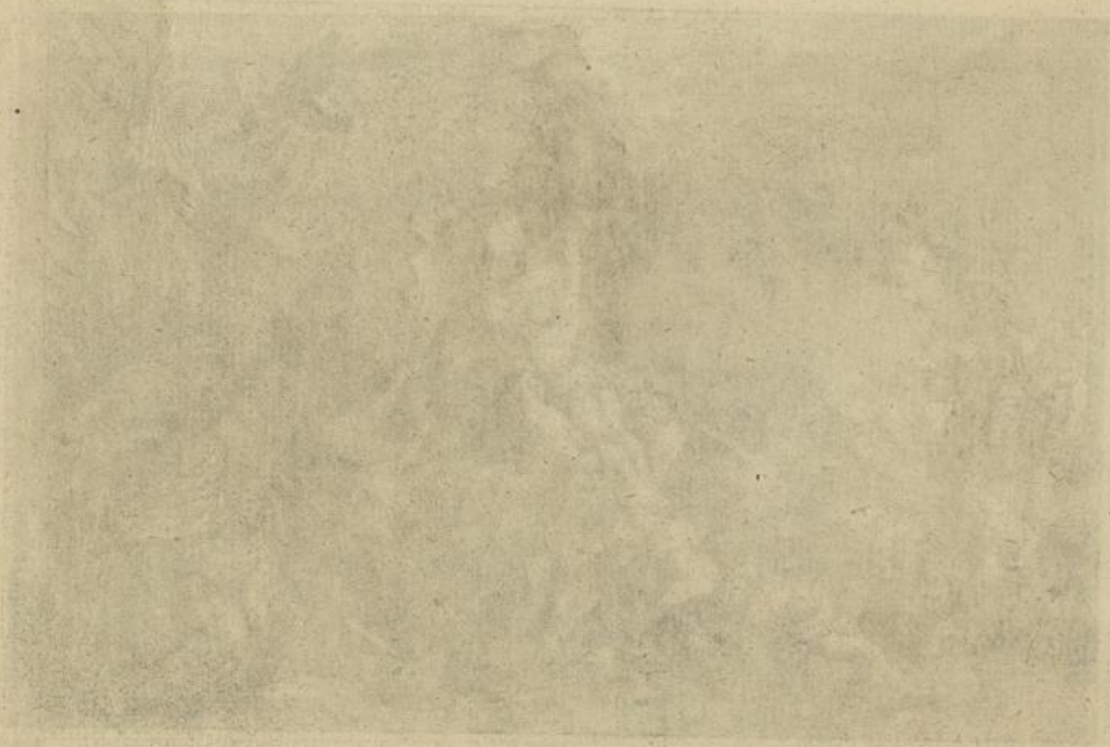
Der starcken hünde Rott hatt Gottes Lamm umgeben,
Das Urtheil ist gefällt, es geht Ihm an das leben,
man bringt den frommen herren schon völlig biss zum Thor.
O Richter! billich muss man deiner blindheit lachen,
das du suchst von dem blut die hände rein zumachen:
ob gleich die haut wird weiss, bleibt doch die seel ein Mohr.



10.

Affixus teneras, manus, plantasq; cruentas,
erigitur tristi stipite Christus mops.
Venerat ad cunctas vetitâ mors arbore gentes,
ex hac ad cunctas arbore vita redit.
Quæ tibi pendenti causa est celeberrima mortis,
est lignum vitæ crux tua, Christe mihi.

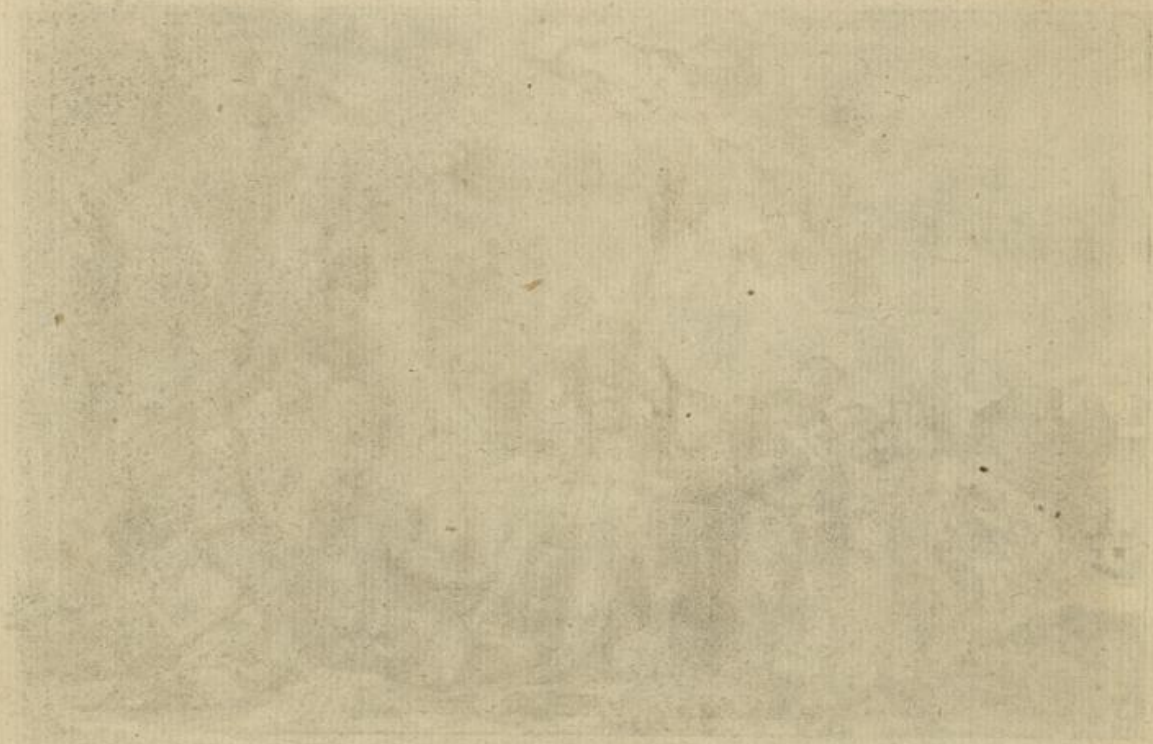
Hie läst sich Gottes Sohn ans Creützes-Stamm erhöhen,
das durch den Glauben Wir. Ihn sollen steiff ansehen,
Die wir vom Sünden-biss seyn auf den Todt verwündt.
Wie durch ein baumes-frücht uns Adam hat vergeben,
So bringt uns dieses holtz durch seine Frücht das Leben,
Wer dieser Speiss geniest, der wird davon gesünd.



11

Ossibus infractis moriens / animamq; resignans
Patris in amplexus / in cruce Christus obit.
Vesper adest / Ioseph follit de stipite corpus /
involvitq; pius sindone membra Dei;
atq; novo condit rite unguenfata sepulchro /
O bene! nam subeunt crimina nostra simul.

O Wunder! Gott ist tod / man nimt sein Leichnam ab /
und legt geballsamiert Ihn in ein neues Grab;
Es ist vollbracht; Nun soll der Tod an uns nichts haben /
In disem Grab wird Gott und unsre Sund begraben:
Er stehet wider auf / die Sunde bleibt darinn /
des herzen Christi Tod ist worden mein Gewinn.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.

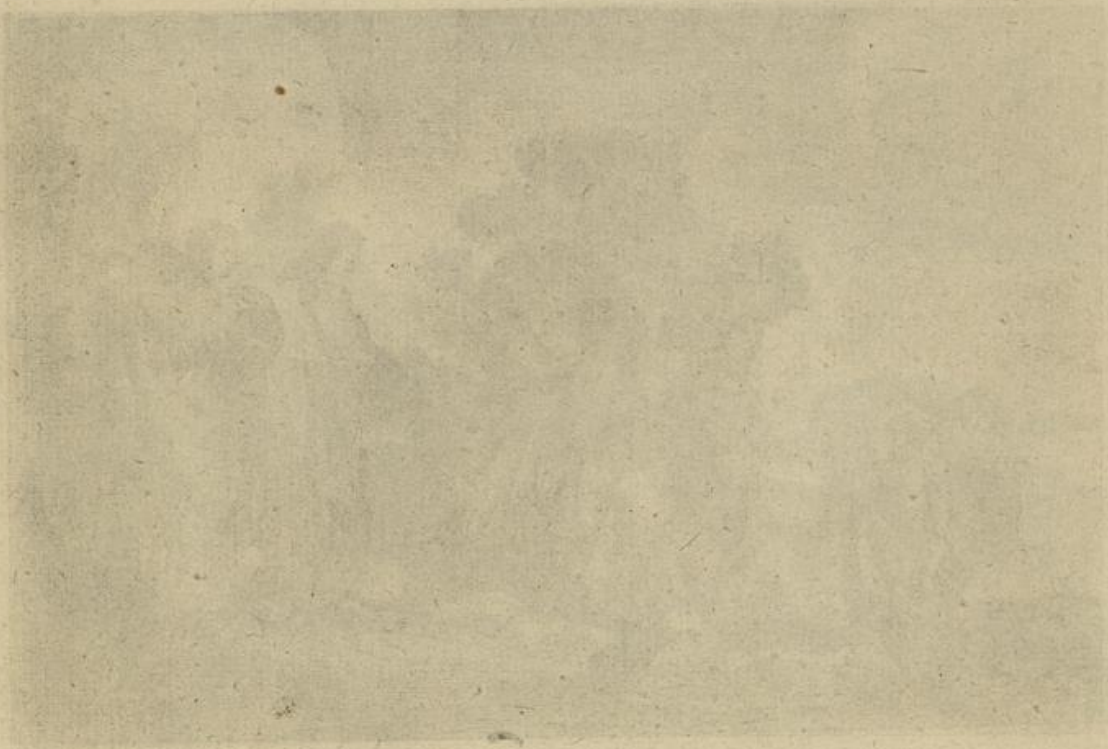
Tertia lux oritur claro decorata triumpho/
hostibus à domitis nobile nomen habens.
Sub pedibus mors atra jacet/ serpensq; malignus/
postibus effractis tartara victa patent.
Ad victor Christus penetrans obstacla sepulchri/
in vitam transfert seq; suosq; simul.

Der dritte Tag bricht an: es stehet müff das Leben
sig-prächtig auß dem Grab/ die Sünde bleibt darin:
wo ist dein Stachel/ Tod? Wo/ hölle/ dein Gewinn?
Muß nicht der alte Drach sich selbs gefangen geben?
jetzt will Ich/ als ein Held/ zu Grab gehn ohne Grauß/
dann mein belebtes haupt holt mich nach sich heraus.

13.

Magdalena stupet visis / et nescia Iesum
Horti custorem quem videt / esse putat.
Quid fles / ille rogat / mulier? quem ve anxia quæris?
Hæc Dominum à Domino flagitat usq; suum.
Non vult ulterius Iesus errare dolentem /
Et / quem quæsierat / prenset ut ipsa / facit.

Die Magdalena sucht den / den Sie halff begraben /
Und will vom Garten-Mann den Leichnam Jesu haben.
Sie suchet / den Sie sihet / und sicht nicht / den Sie hat:
doch lasst Sie Jesus nicht zu lang am Creütze hangen /
es öffnet sich sein Mund / und blühen seine Wangen /
Maria hat den Herren zuerst die erste Gnad.



14.

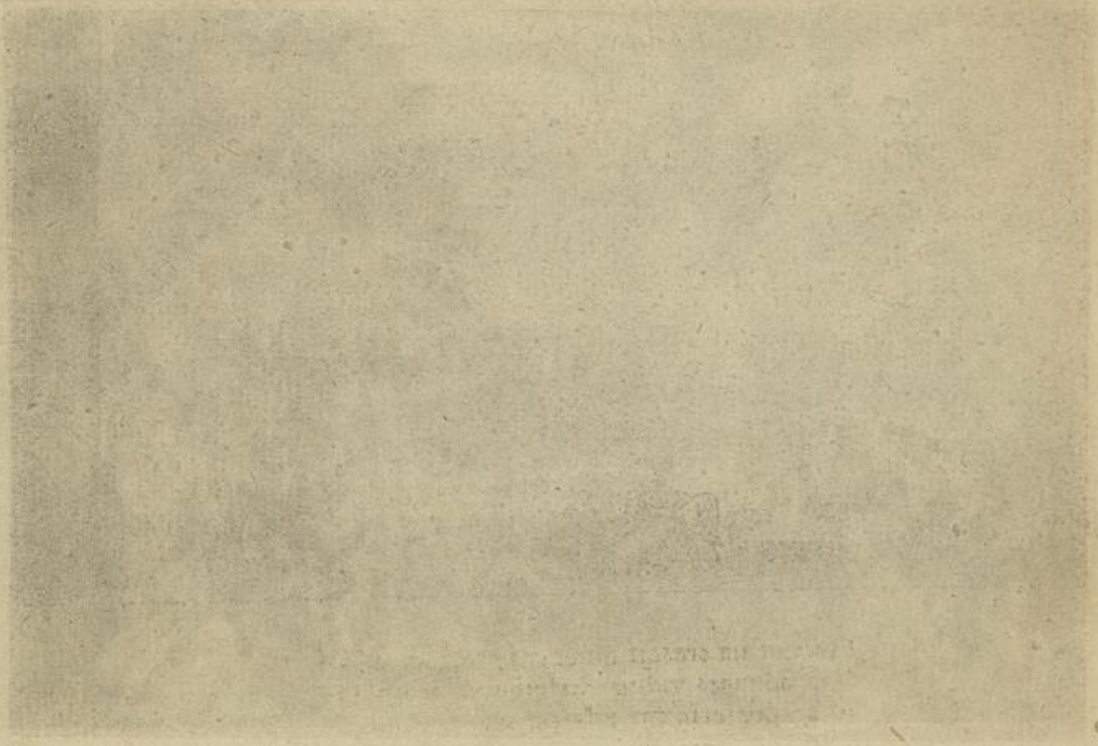
Matronale unguenta ferens decꝰ exit ab urbe/
Et cava sub prima luce sepulchra petit:
His duo sed juvenes induti vestibus albis,
Cum tremerent pavidæ, dant bona dicta boni:
Non est hic: surrexit Christꝰ/ ut ante ferebat/
At vos discipulis hæc bona ferte nova.

Die Weiber als Sie früh Zum Grab des Herren gehen/
laßt sich bey offnem Stein ein schöns paar Engel sehen/
mit licht und Glanz bekleidt; das spricht: Es ist nit hie
Der/ den Ihr schmerzlich sucht/ Er ist in aller früh
erstanden auß dem Grab. doch laßt Eür trauren schwinden/
in Galilæam geht/ da werdet Ihr Ihn finden.

15.

Discipuli duo versus Emaũs / vernantib9 agris /
exiguum fristes ingvediuntur iter.
His se dat socium Iesus / peregrinus ut hospes /
atq9 rudes sensus expolit arte virum.
Scripturasq9 docens pia corda calorib9 implet
Huc fer cocce pedes / hic comes ipsa via est.

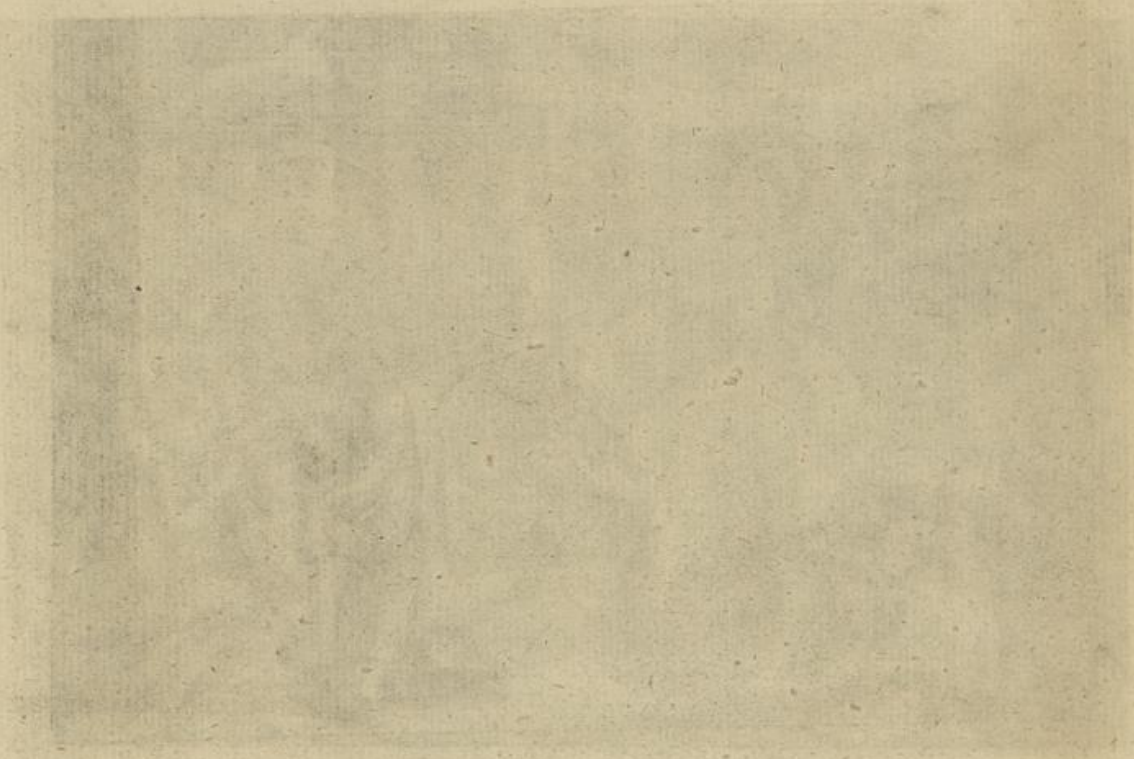
Zween Jünger gehen hier nach Emaũs in den flecken,
ünd sehwetzen von dem Tod des Herren mit Unverstand
Ein drit-mann komt darzü mit seinem Wander-stecken
ünd macht dürch seine Red Ihr herz im leib entbrunt.
die Warheit straffet zwar, zeigt doch den weg daneben,
der Weg geht selber mit; das Leben führt zum Leben.



16.

Auræ concussu / linguis atq; igne coruscus
Sanctus ab æthereo Spiritus axe venit:
Et sedet insinuans sua dona et magna loquendi
Linguarum ignaris vimq; / modumq; viris.
Audit Arabs / atq; Asiacus / Romanus et Afer /
Parthus / Phryx / Medus / Persaq; / Cresq; Deum

Nun kommt der heilig Geist / nach dem die Zeit verflossen
Auf der Apostel Schaar mit Feüer auß gegossen:
Sie werden Gnaden-voll / Ihr Mund eröffnet sich
spricht Gottes Thaten auß; es ist verwunderlich
Das sie so manche Sprach / der Parther / Creter / Meden /
Egypter / Araber / Cyrener / Römer / reden.



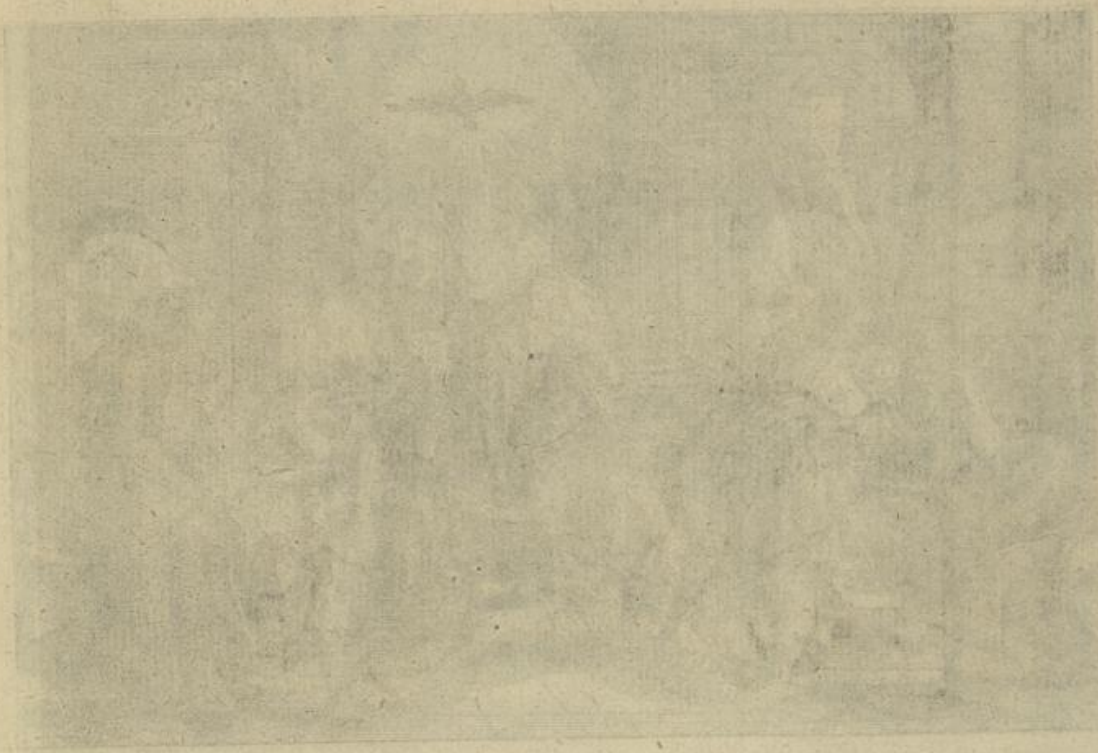
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17.

Aurum non habeo / claudoq; stipemq; roganti
Petrus ait: sed do / quod mea dextra potest.
Surge / age / sta firmo pede / fortibus utere talis /
in Iesu celebri nomine dico tibi.
Surgit / stat claudus / talisq; vigentibus altus
exsilit, ac grato prædicat ore Deum.

Nicht Silber oder Gold, spricht Petrus zu dem Lahmen,
doch was ich sonsten hab das nim von meiner hand,
Du armer bettelmann: Steh auf in Jesu Nahmen
und trett auf deine Füß, durchwandle Saal und Land
Stracks stehen die Knöchel fest, Er springt und hüpfft vor freuden
danckt lobt und preisset Gott, vergist damit sein leiden.

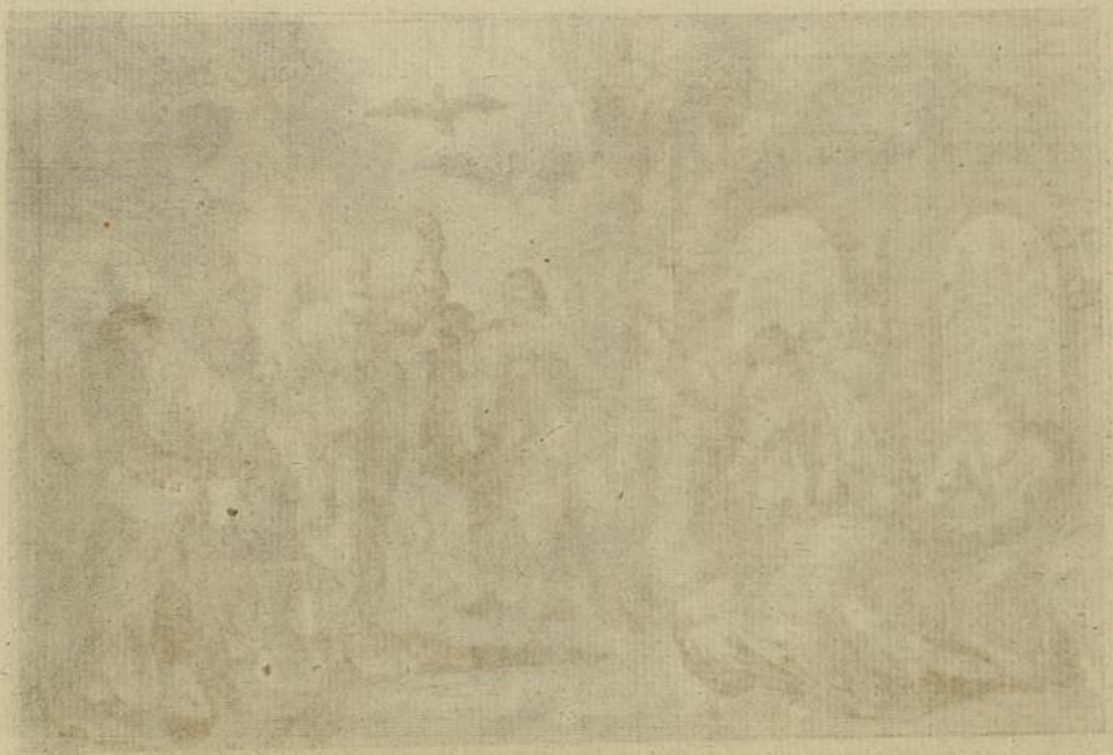
Cum Privilegio S. C. M.



18.

Conjugium infelix aversâ parte peculj,
fauſum pro ſoſo corde nocente refert.
Grande nefas Petrus ſacrum confingere Flamen,
mentiſoq; ipsi comprobat esse Deo.
Dixerat: at illi gemino cum fulmine facti,
Morte repentina vir mulierq; cadunt.

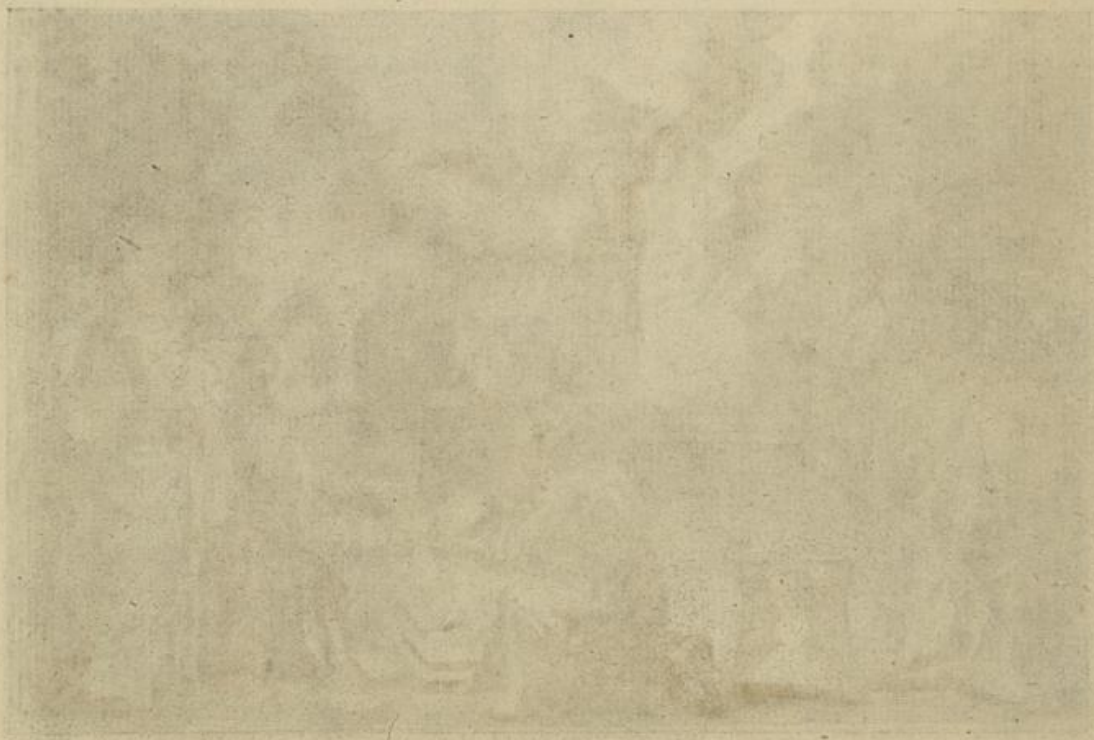
Das geitzig Paar vermeint' es ſoll kein Hahn drüm krähen,
wenn es ein Theil vom Geld in eignen beütel ſchieb:
Allein der heilig Geiſt, als Gott, hat es geſehen,
drüm komt Sie Petrus an als lügenhaffte dieb.
Kaum das die doner-Wort in ihren ohren ſchallen,
Fein Sie des gähen Tods, wie Mücken hingefallen.



19.

Credentum crescit numerus / sed sorte malignâ
communes viduis distribuuntur opes.
At neq; desertâ fas est statione docendi
Psychiatros / mensam cuiq; parare suam.
Qui facerent / septem multâ pietate leguntur
atq; fide celebres et sine labe viri.

Es gehet ungleich her mit der Apostel Cassen /
Vil Wittwen gschicht zu kurtz, die Griechen murren drab:
Doch taugts nit das die Zwölff das Wort deß Herrē verlassē /
Zutheilē vor dem Tisch ein jeden seine Gab.
Drum wollen Sie / man soll / zu helffen dieser Sachen /
belobte weise Leut zu Kirchen Pflegeren machen.



20

Pro verbis jam saxa volant / lapidatur ab hoste
Iudæo Stephanus / martyrium̃q; subit.
Et genibus flexis rogat / ut pro talibus ausis
Vindice ne Domino præmia digna ferant:
Talia vociferans dimittit corpus inane /
atq; animam Iesu transdit ab ore suam.

Der Starr-Köpff wilde Rott antwortet hier mit Steinen /
Weil Sie durch Gegen-Red nicht trauet abzulainen
Was Stephanus erweist. der sucht bey Jesu Ruh /
befihlt Ihm seinen Geist; lässt seine liebe walten
mit bitt / das Gott die Sünd woll ihnen nicht behalten.
Und als Er das gesagt / schliesst Er die Augen zu.

21.

Dum legit Evnuchꝰ de Christo verba Prophetæ/
Cum multa missus luce Philippus adest.
Iste simul faciles doctori commodat aures/
concipit à sancti flaminis igne fidem.
Et currum sistens sacrâ perfunditur undâ/
prosequiturqꝫ suam lætior inde viam.

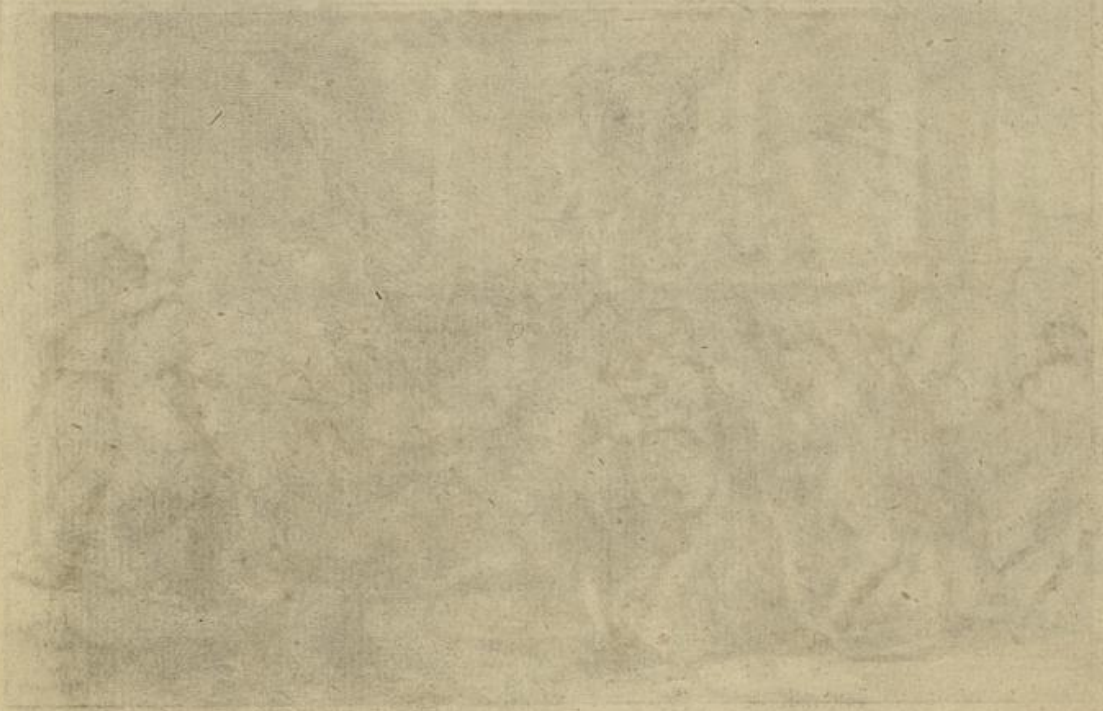
Der Kämmerer zieht heim und sitzt auf seinen Wagen/
liest Esaiam zwar verstehet Ihn aber nicht.
Philippus nahet sich Ihm, und gibt auf alle fragen
vom Weg der Seeligkeit den frommen Mann bericht:
Lehrt Ihn wie Christus hab für alle müssen leiden/
dis glaubt Er, wird getaufft, und zeucht sein Straß mit Freuden.

22.

Sublato Stephano Saulus fervore sinistro
amplexos Christum qua data porta premit:
Atq; domos lustrans veluti venaticus instat/
ut trahat inventos judicis ante pedes.
Carceris obscuri promiscua turba rigorem/
vincla catastarum vir mulierq; subit.

An Stephans Marter-Tod hat Saullus wolgefallen,
Jezt fährt Er fort, und läst seins blinden Eyfers Gallen
an andern Christen auß: gibt einen Spürhund ab,
strielt alle häuser durch, und wen Er kan betretten
das er sey dises wegs der muß mit Band und Ketten,
(gilt gleich Mann oder Weib) ins Kercker-loch hinab.

Cum Privilegio S. C. M.



23.

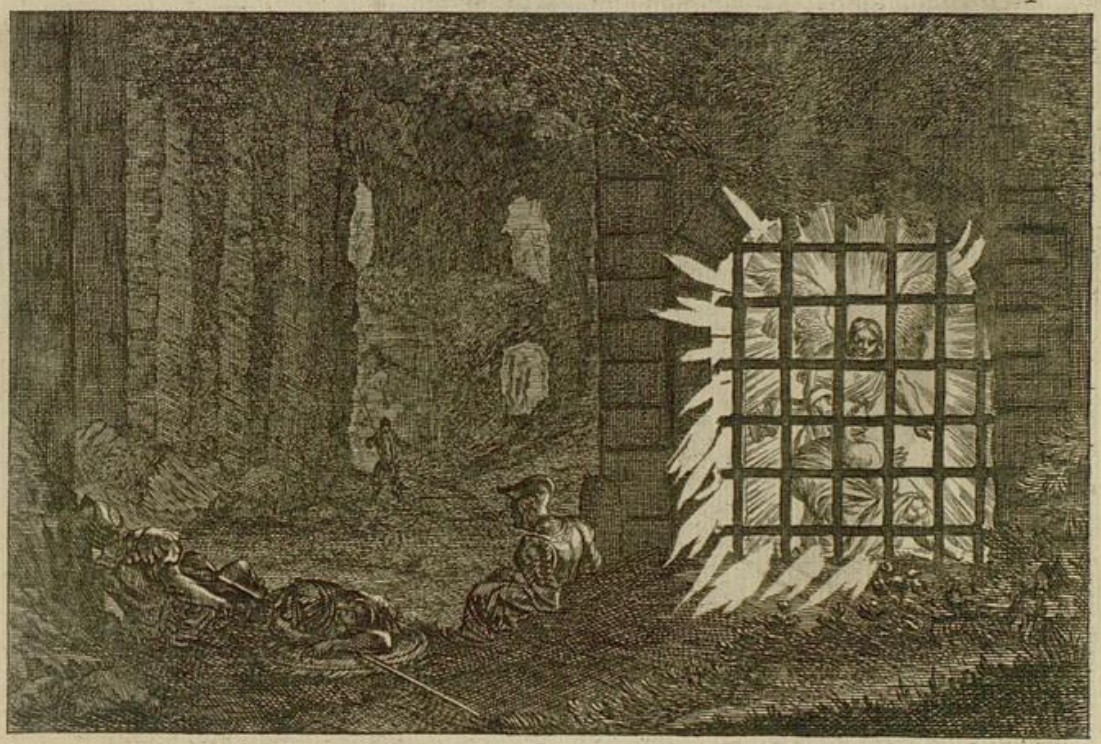
Labitur in terram perfusus lumine Saulus
atq; audit Iesum voce minante loqui:
Saul, Saul, quid me persequeris, stimulumq; remordes
calcibus? insanum suscipis æger opus.
Sic cecidisse juvat; surgens ex hoste maligno
in vas electum vertitur ille Dei.

Ein schnell ümbleüchtend Liecht wirfft Saülüm zů der Erden,
Er höret eine Stimm, die Jesůs selber sprieht:
Saůl, was verfolgstů mich? es wird zůschwer dir werden
was dů dir fürgesetzt, dein Schmaůben förcht Ich nicht.
Hierdůrch wird Saůl bekehrt, kommt in Apostel-Orden.
Und ist mit Leib ünd Seel des Hereen Rüst-Zeüg worden.

24.

Vir pietate gravis, miles Cornelius, audit
divino motus flamine verba Petri:
cumq; domo tota baptismate sanctus, utrisq;
militat inde, Deo Cæsaribusq; suis.
At nunc nullus amet miles Cornelius esse;
Nomen id infaustum sollicitumq; putant.

In dem Cornelius die Predig Petri höret/
wird er sambt seinem hauß vom heydenthum bekehret/
und durch das bad der Tauff ein kind der Seeligkeit.
Er ist zwar ein Soldat, doch gut und from daneben/
und führt vor Gott und Welt ein wolgefällig leben.
wo sind itzt unserr Soldaten solche leut?



25.

Petrus in obscura defentus carceris umbra
Lumina non pavido clausa sopore fenet.
Cum subito assistens multo Splendore coruscq
Angelus, erectum se jubet inde sequi.
Exilit, et validos ferrato cardine postes,
Sponte cadente sera, se reserasse videt.

S. Petrus ligt und schlafft mit Ketten hart gebunden,
erwartend biß mans Ihm gleich wie Jacobo mach.
Ein Engel aber komt, führt Ihn den Jagers-hunden
auß ihrem Strick und Garn, fein mitten durch die Wach:
Die grosse Eysen-Thür ist von sich selbst aufgangen
So machet Gott zu spott des schnöden Volcks verlangen.

26.

Dum præbet Paulo Proconsul Sergius aures/
excipiens avido pectore verba Dei:
Vas Elymas Satanæ nequicquam turbidꝰ obstat/
Æq; fide retro vertere tendit eum.
At Paulus cæcâ suffundit lumina nocte/
Inde Magus palpans quærit utrinq; duces.

Der Zaubrer Elÿmas setzt boßhafft sich entgegen
dem Wort das Paulus redt; und trachtet zubewegen
den LandVogt Sergius, daß Er vom Glauben fall:
Allein daß Teüffels-Kind/ voll List und bittrer Gall/
wird blind durch Pauli Fluch; Es kriegt ein Nebel-Kappen/
das es hand-leiter sucht/ und im Mittag muß tappen.

27.

Dum pedibus plaudit / sanat9 voce potenti
oris Apostolici / qui modo claud9 erat.
Lystrensis putat esse Deos / Paulo9 loquenti
nomen Mercurii dat / socio9 Iovis:
Iam9 boves et thura parat / sat / vina / coronas /
ni reprimat scisso tegmine Paulus opus.

Durch Pauli kräfftigs wort / springt auf der lahme Mann /
das Volck erstaunt darob / sieht Ihn für Göttlich an:
Will Ihm und Barnabæ deß wegen Opffer bringen:
den nennet man Mercur / den andern Jupiter;
allein / Sie leidens nicht und weisen Sie vilmehr
Zum lebendigen Gott und Schöpffer aller dingen.

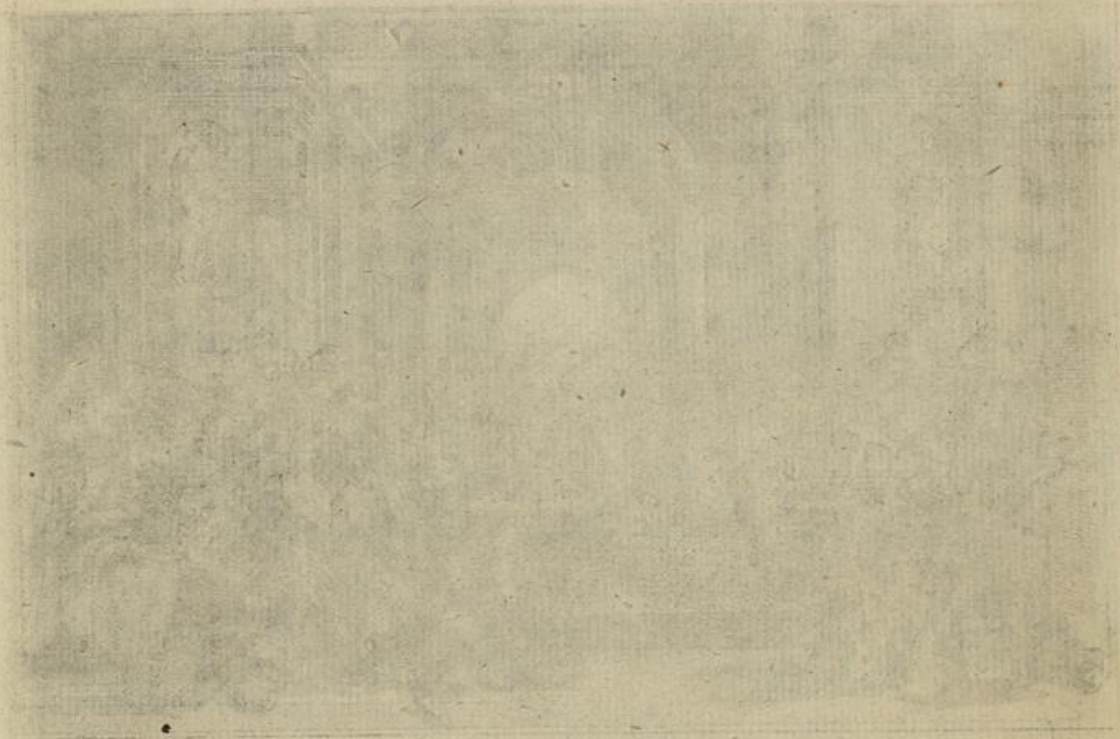
Act: Cap. PAULUS CUM PHILOSOPHIS ATHENIENSIBUS DISPUTAT. XVII.

28.

Concio dum Iesum, & toties et Anastasin audit/
Ingeniosa novos hos putat esse Deos.
Stoicus hinc, illinc Epicuri de grege porcus
in vas electum scommata foeda jacit.
Et cape vel modicum facinus turgentis Apollæ/
quod Paulum scurram Spermologumq; vocat.

Des Pauli Predig-Ampt schilt man ein neüe Lehr/
Es zancken sich mit Ihm die saure Stoicker/
samt Epikuri Gschmeiss. Wenn Sie nit weiter können/
gehts auf ein Gspott hinauss: des Fleisches Auffersthn/
als ein unmöglich ding/ will Ihnen nit eingehn/
Er muss drob lassen sich eur Lotterbuben nennen.

Cum Privilegio S. C. M.

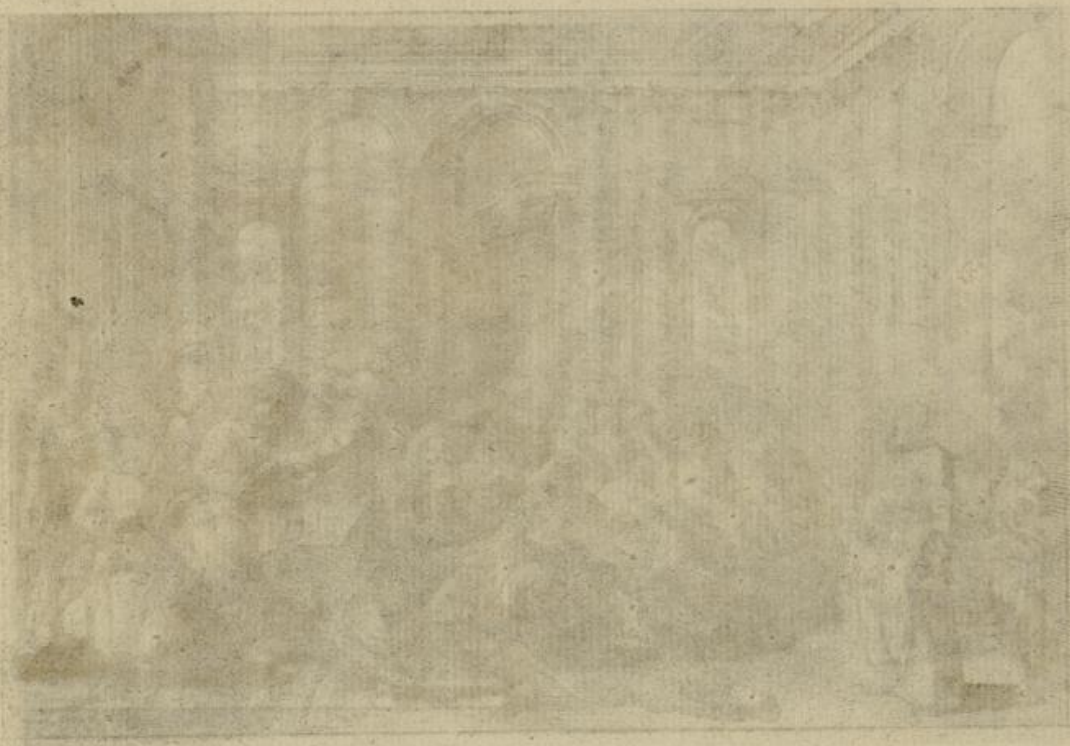


29.

Sanctus Apostolicæ synodi se congregat ordo/
et venit in dubium quæstio mota viris.
Conversas teneat num circumcisio gentes?
An sit opus veteri subdere colla jugo?
Non placet: Idolis/ scortis et sanguinis esu/
ac suffocatis abstinuisse jubent.

Der Geistlich Kirchen-Rath schliesst hier in Glaubens-Sachen/
Man soll dem heidenthum kein eng Gewissen machen/
als ob zur Seligkeit die bschneidung nothig wär.
Es sey ja solches Joch schon Ihren selbst zu schwer.
Für diss/ das Sie kein blut noch Göben-Opffer essen/
Noch was erstickt/ voraus der Hurerey vergessen.

Cum Privilegio S. C. M.



30.

Mens eadem sanctis / amor et propensa voluntas /
Nam commune tenet quisq; quod alter habet.
Hinc adeoq; domus venduntur / prædia et agri /
Mutatumq; unus sic fit acervus opum.
Inde licet cuivis pro quadra sumere partem /
Nec minus egregio divite pauper habet.

Die Mänig der Gläubigen hat all ein Seel und Sinn /
wer Reich an Gütern ist / der gibt die selben hin /
und legt den wert davon zu der Apostel Füssen:
dieselbe theilen dann solch Geld nach Nohturfft ein /
damit ein jeglich Hauß mög ohne Mangel seyn.
Der Reich hat nicht zuvil, der Arme darf nicht müssen.

31.

Herodes postquam populo sua facta probari /
seq; malis fristi corde placere videt;
Exultat vesanus / Apostolico q; cruore
Polluit irriguam sanguinolentus humum.
Sed tamen ausa luet; cineres satiare suorum
Qui velit et possit / conspicit ista Deus

Herodes bildt sich ein bey seiner Tyranney,
Er thu Gott einen dienst den Menschen ein gefallen:
drum fahrt er ferner fort greifft seinen grim und gallen
An den Apostlen an: Jacobus muß herbey
und lassen seinen kopf. Der Wüterich mag itzt lachen /
doch wird schon über ihn die Rache bald aufwachen.

32.

Quis novus hîc ſæris Buſiris regnat in oris;
Iuq; ſof innocuos ferreus enſe furit?
Trux Agrippa pios Chriſti ſine crimine ſervos
Daſ ſeſho indignis perſequiturq; modis.
Sint fruculenta licet Tigris / Lupus / Urſa / Leæna:
Herodes tamen his plus feritatis habet.

Wer nie kein Tigerthier noch Löwen hat geſehen /
der ſchau Herodem an; Wie Er die grimmig Wüt
ſeins wilden hertzen kühlt an armer Chriſten Blüt
Ein Wolff kan mit dem Schaf nicht grimmiger umgehen
Löw / Tiger / Beer / Wolff / Wind / und ſchwartzer Wellen Schaum /
Seyn gegen diſem act / bloß wie ein ſchwerer Traum.

33

Candelabra videt Iohannes aurea septem/
In quorum medio Christus oberrat homo.
Veste pedes tectus longâ / cinctusq; mamillas/
et flammas oculis / ore / manuq; vibrans:
Lana velut crines / aut nix / pes ardet ut ignis/
os armat gladius / vox sonat instar aquæ.

Die Leüchter / so hie stehn / sind Gottes Kirch-Gemeinden
darin̄ des Menschen Sohn als Herr vnd haupt regiert
dürchs Schwert des hellen Worts: die Er, trotz allen Feinden/
mit Geist / Krafft / liecht / vnd Glantz / vnd tausend Gaben ziert.
Er ist das A vnd O / der Erste vnd der Letzt/
der über höll vnd Tod sig-prächtig sich gesetzt.

Cum Privilegio S. C. M.

34

Qui sedet in solio Deus est / animalia circum
quatuor / et tonitru / fulgura / flamma / faces.
Maiestasq; Senum reverenda in vestibus albis /
aurea condecorat cunq; corona caput.
Et libri scriptura gravis / septemq; sigilla /
quinq; eadem solvat candidus Agnus adest.

Der Stůl / darauff Gott sitzt / ist voller Herzlichkeit /
Von Klarheit / Fackeln / Feůr / und blitzen zůbereit.
Rings ům Jhn her vier Thier / samt vier und zwantzig Alten
die Gottes Lob und Preiß mit Rauch und harpffen walten.
das buch / das voller Schrifft / und sieben Sigel dran /
hat endlich doch das Lamm / das todt war / aufgethan.

35

Ut tuba terribilem sonitum procul ære canoro
prima dedit, mixto sanguine grando cadit.
Altera dum resonat magna cum strage carinarum
igneus in mare mons it trepidante salo.
Tertia per stellam fert tetra absinthia in undas,
Quarta graves tenebras Væ minitata velut.

Auf der Posaunen Schall fällt Feur mit blut vermengt
Im hagel auf die Erd: ein berg, der schrecklich brennet,
fährt und verderbt das Meer: Wermut ein Stern genennet,
macht bittre Wasser-ström: Sonn, Mond wird hart gedrengt,
von dieser Finsternüs. Und dennoch solls auf Erden
(der Engel schreyt drum Weh) noch immer schlimmer werden.

36

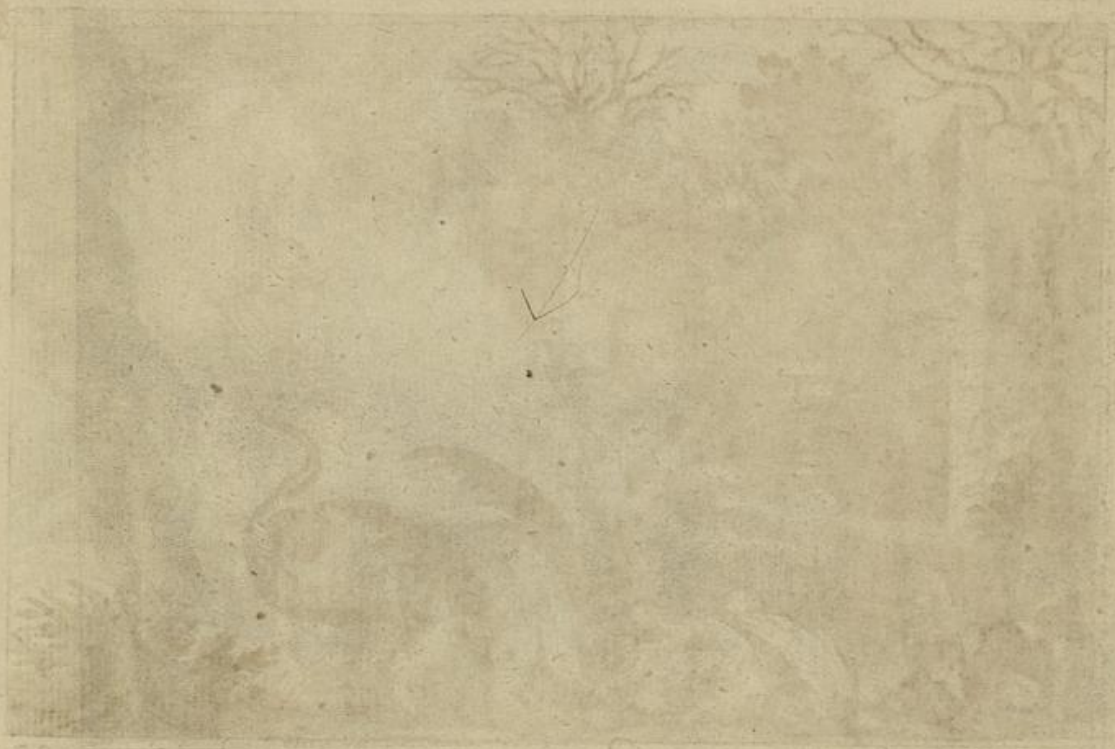
Nube cava corpus / caput iride / Soleq; vultum /
atq; columnatas lucidus igne pedes;
Angelus exigua Iohanni mole libellum
Porrigit / ut puero dulcia liba solent.
Devorat acceptum / sed protinus ilibus arctis
Fel fieri sentit / quod mel in ore fuit.

Der Engel siht frey aus / stellt auf die Meeres-Wogen
die Säulen seiner Füß so wol alß auf das Land:
Sein Antlitz trägt ein Sonn, das Haupt ein Regen-Bogē,
hat eine Wolck zum Kleid, ein Büchlein in der hand:
Johannes ists / es schmeck im Mund wie Safft von Immen,
So bald ers kriegt in leib, machts ihm ein reissend Grim̄en.

37.

Quos ego conspicio funestâ morte necatos /
Bestia quos sævo proferit ipsa pede ?
Sunt Domini Testes duo : non injussa loquentes
offensas hominum qui peperere sibi.
Hos Deus in vitam reducès / ascendere jussos
ceu Stellas coeli parte micante locat.

Die Krafft des wahren Worts / das die zwey Zeügen sagen /
kan das ergrimmte Thier samt seiner Rott nit tragen /
drum bringts dieselben umb. die Welt erfreut sich drab /
das geistlich Sodom gönnt den Cörpern auch kein Grab :
Allein nach wenig Tag heisst Gott sie wider leben /
Und / Trotz der Feinde Wüt / in Himmel sich erheben.

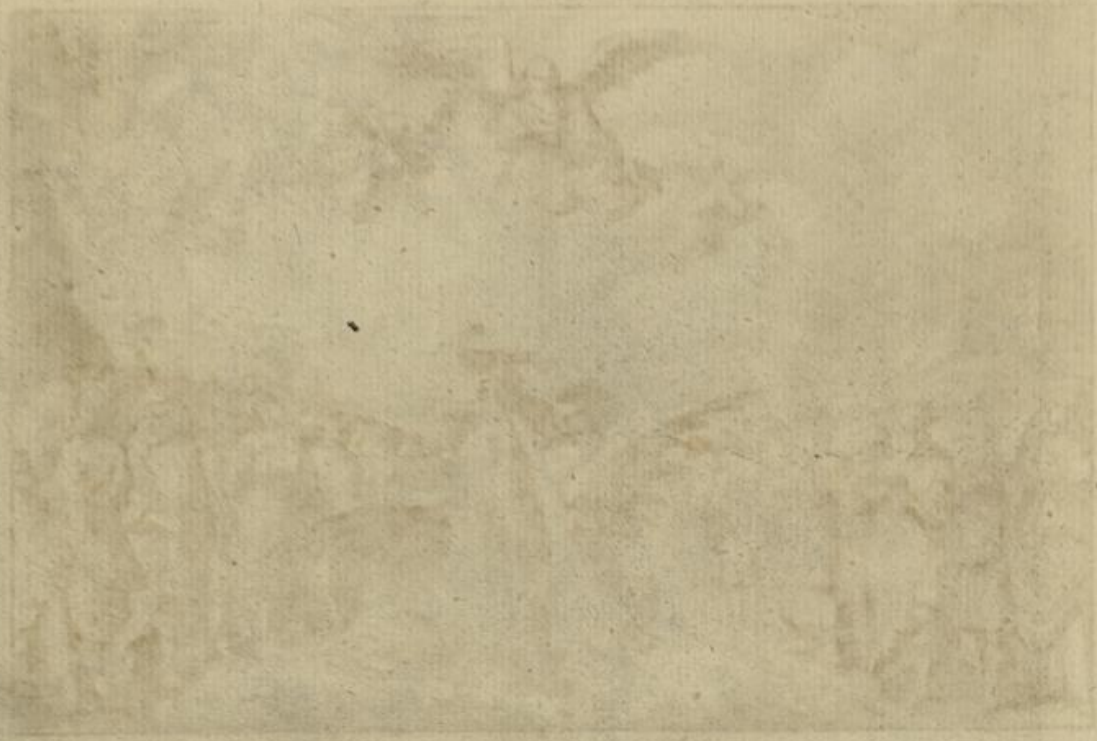


38

Irarum septem Phialæ effunduntur in orbem/
afflictura malos fervida plaga venit.
Bestia/ sanguineusq; Draco/ falsusq; Prophetes
tres ranas stygias/ monstra pudenda/ vomunt.
Quæ magno Regum blaterant clamore per aures/
perrepsant aulas/ Principibusq; nocent.

Der siben Schalen Zorn fangt an sich zuergiessen
auf Erde/ Meer/ Sonn/ Flüss/ und auf des Thieres Stul
das sein Reich finster wird Weil sonst nichts will ersprissen/
speyt es drey Geister auss/ gleich Fröschen die im Pfül
umhupfen. Solche gehn mit plaudern/ ungeladen
fast durch die gantze Welt/ und thun den grösten Schaden.

Cum Privilegio S. C. M.



39.

Insidet immani meretrix Babylonica monstro,
gemmis et Tyriâ veste superba tumens.
Aurea, quæ gestat, sunt intus fœda Mephiti,
atq; libidinibus pocula plena calent.
Hæc mater Thaidum, ceu frons inscripta revelat,
ebria sanctorum sanguine sæva madet.

Die babylonisch Hur sizt auf dem rothen Thier,
bekleidt mit Rosin farb, Gold, Scharlack, Edelsteinen,
und laßt von ihrem Greul und Unflat sich beweinen
die Könige der Welt: Es redet schön von Ihr
der Nahmen ihrer Stirn; Sie will sich heilig duncken:
Wol! weil Sie von dem blut der heiligen ist truncken.

40.

Ut lapis immani ventorum turbine raptus:
præcipitant fractæ sic Babylonis opes.
Tristia solliciti Reges incendia deflent,
et sua tam subito gaudia versa gemunt.
Mercator Tyrias exponens sistore merces,
emtores vacuus moeret abesse sibi.

Gefallen, gefallen ist Babel die groß
die Buhlschafft der Völcker, so immer im Schoß
Vil König auf Erden Wollüstig getrugen:
die helffen jetzt Babylons Untergang klagen.
So geht auch kein handel, die Wahren verstehn,
wie sollen die Kauffleut nit mostig außsehn.

41

Angelo apprendit Satanam, vinctumq; catenâ
in picei mittit vasta barathra lacûs.
Post annos qui misse redux Gog atq; Magogum
excitat, innumeris gentibus arva tegens:
Has Deus immisso, sua dum convellere castra
et muros ardent, cœlitùs igne domat.

Der Engel greifft vnd bindt den Satan iehzo gar/
vnd wirfft die altr Schlang in Abgründ Tausend Jahr.
Nachgehends komt aüss neü der Teüffel ab der Ketten/
Frischt Gog vnd Magog an die Heilgen zü zertretten/
Gott wehrt sich mit Feür/ als aller Heiden haüff
bestürmet seine Statt/ vnd zehrt die Krieger aüff.

42

Urbs quadrata jacet gemmis auroq; coruscans/
perpetui trepidâ sunt sine nocte dies.
Rivus in exhaustis saliens exuberat undis/
signaq; continuus fructibus aucta virent.
O nimium/ quibus hæc est urbs intrata/ beatos!
Christus ut intremus det/ pie Lector/ Amen.

Diß ist die Perlen-Statt der güldnen Himels-Welt,
die Gott mit lauter Glantz, ohn alle Nacht beseelt,
Darinnen alles Gut ist, kombt und bleibt beysammen.
die höchste Seeligkeit ist Gott und Gottes-Lam,
der ist in diser Statt, Sonn, Tempel, Bräutigam,
O das wir bald dahin entzückt würden! Amen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg